



## Im Polizeipräsidium Köln

ist

in der **Direktion Kriminalität** (DirK), im **Kriminalkommissariat 63** (KK 63)

(Erkennungsdienst, Kriminaltechnische Untersuchungsstelle,  
Kriminalistische Fotografie, Personenaufnahme)

zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine Stelle** zu besetzen als:

## Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter (m/w/d)

in der Kriminaltechnischen Untersuchungsstelle (KTU) mit dem Schwerpunkt  
**Tatortvermessung**

<b>Organisatorische Anbindung</b>	Unterstellung:	Leiterin/Leiter Kriminalkommissariat 63
<b>Erforderliche Voraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Abgeschlossenes einschlägiges Fachhochschulstudium</b> (entsprechender Bachelor- bzw. Fachhochschulabschluss) in einer der folgenden Fachrichtungen:<ul style="list-style-type: none"><li>○ <b>Vermessungswesen</b></li><li>○ <b>Geodäsie</b></li><li>○ <b>Geoinformatik</b></li><li>○ <b>Photogrammetrie</b></li></ul></li></ul> <p><b>und</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Gültige Fahrerlaubnis der Klasse B</b> (Klasse 3)</li></ul>	
<b>Erfolgskritische Aufgaben</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Erheben von Daten und Dokumentieren an Kriminalitäts-, Einsatz- oder Unglücksorten unter Anwendung der Mess- und Dokumentationstechniken 3D-Laserscanning und/oder Photogrammetrie</li><li>• Auswerten der 3D-Vermessungsdaten zur Erstellung einer vollständigen Punktwolke und Orthofotos</li><li>• Rekonstruieren und Darstellen von Schussrichtungen</li><li>• Sichtfeldbestimmung und -darstellung von Personen an Tat- und Ereignisorten</li><li>• Volumenberechnungen</li><li>• Erarbeiten von 360° Panoramatauren</li><li>• Wahrnehmen von Rufbereitschaft</li><li>• Tatortarbeit und Spurensicherung</li><li>• Prüfung und Bewertung gesicherter Spuren</li><li>• Vorgangsbearbeitung und Dokumentation, Fertigen von Spurensicherungsberichten und Tatortskizzen</li><li>• Schriftliche und fotografische Dokumentation der Maßnahmen am Tatort, im Daktyloskopischen Labor und im Kriminaltechnischen Untersuchungsraum</li><li>• Qualitätssicherung gemäß Qualitätssicherungskonzept des LKA NRW</li></ul>	
<b>Erfolgssichernde Kompetenzmerkmale</b>	Qualitäts- und Zielorientierung, Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Teamfähigkeit, Fach-/Methodenkompetenz,	

## **Hinweise zur Stelle:**

Die zu besetzende Stelle steht unbefristet für eine Beschäftigung in Vollzeit - mit einer grundsätzlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 39 Stunden 50 Minuten - zur Verfügung.

Das Beschäftigungsverhältnis richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Eingruppierung richtet sich nach den auszuübenden Tätigkeiten und personenbezogenen Voraussetzungen und ist bei Erfüllung der tariflichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 11 TV-L möglich.

Eine erfolgreiche Bewerberin/Ein erfolgreicher Bewerber sollte über ein fototechnisches Verständnis sowie über umfassende Kenntnisse in den gängigen MS-Office-Programmen (Outlook/Word/Excel) verfügen und zuverlässig, eigenverantwortlich und in hohem Maße psychisch belastbar sein.

Wünschenswerte Voraussetzungen für die Stellenbesetzung sind:

- (Berufs-) Erfahrungen mit der Laserscan-Technologie, in der Photogrammetrie sowie bei der computerunterstützten dreidimensionalen Datenauswertung, Weiterverarbeitung, 2D-/3D-Visualisierung und 3D-Modellierung.
- Fachwissen und sicherer Umgang mit moderner Vermessungstechnik
- Vertiefte Kenntnisse in der Anwendung spezieller Vermessungs- und Forensik-Software sowie in der digitalen Fotografie und in der Anwendung von 360° Panoramen darstellender Software

Ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten und im Rahmen von Bereitschaftsdiensten (zur Nachtzeit, an Wochenenden und Wochenfeiertagen) wird erwartet. Die Bereitschaft zur fachlichen Weiterbildung ist erwünscht und für eine erfolgreiche Bewerbung von Vorteil.

Die körperlichen Mindestanforderungen der zu besetzenden Stelle werden im Auswahlverfahren individuell besprochen. Ggfs. benötigte Hilfsmittel werden - sofern die Tätigkeit das ermöglicht - zur Verfügung gestellt.

## **Bewerbungstermin:**

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Kopie des Zeugnisses des letzten Schulabschlusses, Kopien der Berufsausbildungs-, Praktikums- und Arbeitszeugnisse, Kopien der Nachweise über Studienabschlüsse, Kopie des Führerscheins, Kopie einer in Deutschland ausgestellten Gleichwertigkeitsbescheinigung über ausländische Bildungsnachweise) - sowie ggf. einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte - richten Sie bitte bis zum

**31.10.2021 (Posteingang)**

schriftlich an das **Polizeipräsidium Köln**  
**ZA 22 Tarif, z.H. Frau Sagorsky**  
**Walter-Pauli-Ring 2-6**  
**51103 Köln.**

Zur Wahrung der Frist ist der Poststempel maßgeblich. Bitte beachten Sie, dass die Einsendung der Bewerbung per E-Mail nicht möglich ist.

Schwerbehinderte Menschen und Gleichgestellte im Sinne des § 2 SGB IX fügen ihrer Bewerbung bitte einen **Nachweis über ihre Schwerbehinderung oder Gleichstellung** bei.

Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt, sondern im Anschluss an das Auswahlverfahren vernichtet werden. Daher empfehle ich Ihnen, **keine Bewerbungsmappen** zu verwenden und jegliche **Bewerbungsanlagen in Kopie** einzureichen

### **Informationsmöglichkeiten:**

Weiterreichende Informationen zu der ausgeschriebenen Stelle erhalten Sie bei Frau Sagorsky unter der Rufnummer 0221 229-3717.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen der Leiter des Kriminalkommissariates 63, Herr Böhme, unter der Rufnummer 0221 229-8630.

### **Sonstige Hinweise:**

Der Dienort befindet sich in der Liegenschaft Walter-Pauli-Ring 2-6 in 51103 Köln.

In Bereichen, in denen Frauen noch unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Die Besetzung der Stelle ist grundsätzlich in Teilzeit möglich.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen und diesen Gleichgestellten im Sinne des § 2 SGB IX sind erwünscht.

Datenschutzrechtliche Hinweise gemäß der Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Information.

Im Auftrag

gez. Kehl

**Information zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch  
das Polizeipräsidium Köln (nachfolgend PP Köln genannt)  
im Rahmen von Stellenausschreibungen bzw. Stellenbesetzungsverfahren**

Aufgrund Ihrer Bewerbung auf eine Stellenausschreibung des PP Köln werden im erforderlichen Umfang Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet. Im Sinne der Art. 13, 14 EU Datenschutz-Grundverordnung 2016/679 (EU DSGVO 2016/679) gibt Ihnen das PP Köln für die Bearbeitung Ihrer personenbezogenen Daten hierzu folgende Informationen:

**1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen**

Polizeipräsidium Köln  
Walter-Pauli-Ring 2-6  
51103 Köln  
Telefon: 0221 229-0  
Fax: 0221 229-2002  
E-Mail: [poststelle.koeln@polizei.nrw.de](mailto:poststelle.koeln@polizei.nrw.de)  
DE-Mail:  
[poststelle@polizei-koeln-nrw.de-mail.de](mailto:poststelle@polizei-koeln-nrw.de-mail.de)

**2. Kontaktdaten der behördlichen Datenschutz-beauftragten**

Behördliche Datenschutzbeauftragte  
beim Polizeipräsidium Köln  
Telefon: 0221 229-2090 oder -2091  
Fax: 0221 229-242090  
E-Mail: [DSB.koeln@polizei.nrw.de](mailto:DSB.koeln@polizei.nrw.de)

**3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung**

Gemäß § 18 Abs. 1 DSG NRW darf das PP Köln Ihre personenbezogenen Daten als Bewerberin oder Bewerber zur Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses verarbeiten. Mit dem Zusenden Ihrer Bewerbungsunterlagen erklären Sie sich ausdrücklich damit einverstanden, dass wir die von Ihnen übermittelten Daten zum Zwecke der Bewerbungsabwicklung verarbeiten dürfen. Wir weisen allerdings ausdrücklich darauf hin, dass ohne Ihre Zustimmung zur Verarbeitung der Daten eine Teilnahme am Bewerbungsverfahren nicht möglich ist.

Im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung kann es auch erforderlich sein, besondere Kategorien personenbezogener Daten i. S. d. Art. 9 Abs. 1 EU DSGVO 2016/679 (bspw. Gesundheitsdaten) zu verarbeiten.

**4. Empfänger und Kategorien von Empfängern**

Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich vom PP Köln verarbeitet. Dort erhalten nur diejenigen Stellen Ihre Daten, die mit der Vorbereitung und der Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens betraut sind.

**5. Daten, die nicht bei Ihnen erhoben werden**

Für die Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses ist ggf. die Einsichtnahme in Ihre Personalakte Ihres bisherigen Arbeitgebers erforderlich, welche gemäß § 18 Abs. 1 Satz 3 DSG NRW jedoch nicht ohne Ihre Zustimmung erfolgen kann. Zudem ist bei Neueinstellungen gemäß den Vorgaben des § 18 Abs. 4 DSG NRW eine Zuverlässigkeitsüberprüfung erforderlich, für die eine Einwilligung Ihrerseits nicht erforderlich ist. Die Daten dürfen hierbei in den Vorgangsverwaltungs- und Informationssystemen der Polizei- und der Verfassungsschutzbehörden verarbeitet werden. Hierzu dürfen Ihre Daten auch an die Verfassungsschutzbehörden übermittelt werden.

**6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten**

Ihre personenbezogenen Daten, die vor der Eingehung eines Beschäftigungsverhältnisses erhoben wurden, werden gemäß § 18 Abs. 7 DSG NRW unverzüglich gelöscht, sobald feststeht, dass ein Dienst- oder Arbeitsverhältnis nicht zustande kommt, es sei denn, dass Sie in die weitere Speicherung eingewilligt haben oder dass Fristen für die Geltendmachung von Ansprüchen nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1897) in der jeweils geltenden Fassung abzuwarten sind. Nach Beendigung Ihres Beschäftigungsverhältnisses werden Ihre personenbezogenen Daten gelöscht, wenn diese Daten nicht mehr benötigt werden, es sei denn, dass Rechtsvorschriften der Löschung entgegenstehen.

**7. Betroffenenrechte**

Nach Maßgabe von Art. 15 EU DSGVO 2016/679 haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten im Rahmen der zu 3. angeführten Zwecke einschließlich eventueller Empfänger und der geplanten Speicherdauer zu

erhalten. Sollten nach Ihrer Meinung unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen gemäß Art. 16 DSGVO 2016/679 ein Recht auf Berichtigung zu. Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. (Art. 17, 18 und 21 EU DSGVO 2016/679).

Zudem haben Sie das Recht, sich zu allen Fragen, die sich mit der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung ihrer Rechte gemäß dieser Verordnung ergeben, die Datenschutzbeauftragte des PP Köln Rate ziehen. Zudem bleiben Regelungen aus dem Personalvertretungsrecht unberührt.

## **8. Beschwerderecht**

Sie haben weiterhin das Recht, sich bei Beschwerden an die zuständige Aufsichtsbehörde (in NRW die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit [LDI]) zu wenden.

Kontaktdaten:

LDI NRW

Kavalleriestr. 2.4

40213 Düsseldorf

Telefon: 0211 38424-0

Telefax: 0211 38424-10

E-Mail: [poststelle@ldi.nrw.de](mailto:poststelle@ldi.nrw.de)

Internet: [www.ldi.nrw.de](http://www.ldi.nrw.de)